

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **42 (1924)**

Heft 60

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Mittwoch, 12. März
1924

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Berne
Mercredi, 12 mars
1924

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XLII. Jahrgang — XLII^{me} année

Paraît journallement
dimanches et jours de fête exceptés

N° 60

Redaktion und Administration:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements —
Abonnements: Schweiz: jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die achtegespaltene Kolonellezeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Publi-
citas S.A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N° 60

Inhalt — Sommaire — Sommario

Konkurse. — Nachlassverträge. — Faillites. — Concordats. — Fallimenti. —
Concordati. / Handelsregister. — Registre de commerce. — Registro di commercio. /
Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Marche
di fabbrica e di commercio. / Ausfuhr elektrischer Energie ins Ausland. — Exporta-
tion d'énergie électrique à l'étranger. — Esportazione di energia elettrica
all'estero. / Kraftloserklärung einer Ausweiskarte für Handelsreisende.

Mitteilungen — Communications.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 u. 232.) (L. P. 231 et 232.)

(V. B.-G. v. 23. April 1920, Art. 123 u. 29.) (O. T. F. du 23 avril 1920, Art. 123 et 29.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefodert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldseheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamte einzuzeigen.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzulegen. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegen einen gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Miteigentümer und Bürgen der Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich Konkursamt Wiedikon-Zürich (567/633)

Gemeinschuldner: Bürgi, Johann, geb. 1900, Steinhauer- und Kunst-
steingeschäft im «Binz», Zürich-Wiedikon.

Datum der Konkurseröffnung: 27. Februar 1924.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 17. März 1924, nachmittags
2 Uhr, im Gasthof z. Falken, in Zürich-Wiedikon.

Eingabefrist: Bis 5. April 1924.

Nachlass-Liquidation.

Verlassenschaft des am 16. Oktober 1923 verstorbenen Gerhard,
Jakob, Kleinvieh-Händler, wohnhaft gewesen in Altstetten.

Datum der Konkurseröffnung: 8. März 1924.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 19. März 1924, nachmittags
2 Uhr, im Hotel Falken, in Zürich-Wiedikon.

Eingabefrist: Bis 22. März 1924.

Die infolge des Schuldenrufs bereits angemeldeten Gläubiger sind einer
nochmaligen Eingabe entzogen.

Ct. de Vaud Arrondissement des Ormonts à Sépey (634)

Faillie: Dame Veuve Amiguet, Sylvie, négociante, Diablerets.

Date d'ouverture de la faillite: Le 29 février 1924.

Première assemblée des créanciers: Le jeudi 27 mars 1924, à 3 heures
après-midi, à la maison de commune, au Sépey.

Délai pour les productions: 12 avril 1924.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites de Neuchâtel (635)

Faillie: Barbi, Agide, épicerie, comestibles, vins et liqueurs, de Po-
gogniaga (Italie), Rue du Château 2, à Neuchâtel.

Date de l'ouverture de la faillite: 28 février 1924.

Première assemblée des créanciers: Vendredi 21 mars 1924, à 11 heures,
à l'Hôtel-de-Ville, de Neuchâtel (salle de Justice de Paix, 2^{me} étage).

Délai pour les productions: 12 avril 1924.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.) (L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte
Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft,
falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem
Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié,
passe en force, s'il n'est attaqué dans les
dix jours par une action intentée devant
le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich (624*)

Gemeinschuldner: Schmuklerski-Bloch, Hermann, Haushal-
tungsartikel, Email- und Eisenwaren, Langstrasse 191, in Zürich 8.

Auflage- und Anfechtungsfrist: Bis zum 22. März 1924.

Kt. Zürich Konkursamt Ruesbach-Zürich (636)

Gemeinschuldner: Ehler, Karl, Coiffeur, in Zürich 8.

Anfechtungsfrist: Bis 22. März 1923.

Ct. de Fribourg Office des faillites de l'arr. de la Broye, à Estavayer-le-Lac (647)

Faillie: Ruegger, Fritz, ci-devant laitier, à Châbles.

Délai pour intenter action en opposition: 10 jours à dater de cette publi-
cation.

Ct. de Vaud Office des faillites de Payerne (625)

Faillie: Cottier, Frédéric, coiffeur, Grande Rue, à Payerne.

Délai pour intenter action en opposition: 10 jours à dater de cette
publication.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (637)

Faillie: Société anonyme Alexis Gétaz S. A., manufacture de cha-
peaux de dames, Rue de Carouge 7, à Plainpalais.

Délai pour intenter action en opposition: 10 jours à dater de cette publi-
cation.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein
Gläubiger die Durchführung des Konkurs-
verfahrens begehrt und für die Kosten
hinreichende Sicherheit leistet, wird das
Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les
créanciers de réclamer dans les dix jours
l'application de la procédure en matière
de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich Konkursamt Schwamendingen (638*)

Gemeinschuldner: Firma Wolfrum u. Co., Gubelstrasse 37, in Oerli-
kon, Kommanditgesellschaft.

Datum der Konkurseröffnung: 20. Februar 1924.

Datum der Einstellungsverfügung: 6. März 1924, mangels Aktiven.

Einspruchsfrist: Bis 22. März 1924.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich (626/7)

Gemeinschuldner:

1. Firma C. Strasser & Co., Import und Export, in Zürich 5, Sihl-
quai Nr. 67.

2. Firma E. Heusser & Co., Fabrikation von Schürzen, Blousen, Ju-
pons und Wäsche, in Zürich 4, Stauffacherquai 38.

Datum des Schlusses: 5. bzw. 6. März 1924.

Kt. Schwyz Konkursamt March in Lachen (639)

Gemeinschuldner: Murer, Albert, Schuhhandlung, vormalis in

Sieben, dato in Widnau.

Datum des Schlusses: 8. März 1924.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (640/41)

Gemeinschuldnerin: Jules von Arx & Cie.

Datum des Schlusses durch Verfügung des Zivilgerichts: 8. März 1924.

Gemeinschuldner: Kummert-Hediger, Ernst.

Datum des Schlusses durch Verfügung des Zivilgerichts: 27. Februar

1924.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (642/3/4)

Faillie: Dame Pourroy-Plantaz, Emma, négociante, Place du
Molard 3, Genève-Ville.

Date de la clôture: 8 mars 1924.

Faillie: Badel, Emile, fabrique de tonnellerie, Rue de l'Avenir 21,
Eaux-Vives.

Date de la clôture: 7 mars 1924.

Faillie: Chaikin, Samuel, tenant un bazar, Rue du Mont-Blanc 18,
Genève-Ville.

Date de la clôture: 10 mars 1924.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(B.-G. 195, 196 und 317.) (L. P. 195, 196 et 317.)

Kt. St. Gallen Konkursamt Wil (648)

Mit Verfügung vom 10. März 1924 hat der Konkursrichter des Bezirks-
gerichtes Wil den am 8. September 1923 über Strobel, Josef, Zimmer-
meister, Breitenloo-Wil, eröffneten Konkurs auf Grund einer schriftlichen
Erklärung sämtlicher Gläubiger, dass sie ihre Konkursangaben zurück-
ziehen, widerrufen. Genannter Schuldner ist demzufolge wieder in die freien
Verfügungsrechte über sein Vermögen eingesetzt.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Ct. de Berne

Office des faillites de Courtelary

(649)

Vente d'immeubles — Seconde enchère

Jeudi, 3 avril 1924, à 14½ heures, à l'Hôtel du Cheval-Blanc, à La Ferrière, il sera procédé à la vente aux enchères publiques des immeubles décrits ci-après qui dépendent de la faillite Milea Alpina S. A., à La Ferrière, savoir:

Ban de La Ferrière: feuillet 491, sect. A, n° 13a, La Ferrière, fabrique, assise; feuillet 490, sect. A, n° 13b, La Ferrière, aïssance.

Contenance totale 19 ares 70 centiares.

Estimation cadastrale fr. 164.340.

Font également partie des gages comme accessoires immobiliers les machines servant à l'exploitation de la fabrique, soit: un four à vapeur Tschann, un four français à tunnel, un four tournant avec étuve, deux petits fours maçonnés, deux machines à pétrir 70 kg, une machine centrifuge «Alfa Laval», un malaxeur, une broyeurse pour amendes, deux réservoirs à air comprimé, trois pompes dont une à transmission et deux à main, un potager électrique, établis avec pieds en fonte.

Il n'a pas été fait d'offre à la première enchère.

Le cahier des charges sera déposé au bureau de l'office des faillites de Courtelary dès le 23 mars 1924.

Kt. Luzern

Konkursamt Luzern

(466)

Den Obligationären des 4½ % Anleihe der Firma Spillmann & Sicker, Hotel du Lac, in Luzern, von Fr. 800.000, vom 10. Juli 1908, wird hiermit zur Kenntnis gebracht, dass das Unterpfand Hotel du Lac mit Zugehör am 20. März 1924, nachmittags 2 Uhr, im Rathaus am Kornmarkt in Luzern, an öffentliche II. Steigerung gelangt.

Die Steigerungsbedingungen können bei der obgenannten Amtsstelle vom 26. Februar 1924 an eingesehen werden.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(L. P. 295—297 und 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(B.-G. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Bern

Konkurskreis Bern-Stadt

(612)

Schuldner: Eng, Johann, Schuhhandlung, Spitalgasse 10, Bern.
Datum der Bewilligung der Stundung: 29. Februar 1924.
Sachwalter: Hans Marti, Notar, Marktgasse 11, Bern.
Eingabefrist: Bis und mit dem 1. April 1924.
Gläubigerversammlung: 23. April 1924, nachmittags 3 Uhr, im Bureau des Sachwalters, Marktgasse 11, in Bern.
Frist zur Einsichtnahme der Akten: Während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung, im Bureau des Sachwalters.

Kt. Schwyz

Konkurskreis Schwyz

(628)

Schuldner: Immoos-Büeler, Thom., Handlung und Wirtschaft z. Hotel Post, Steinen.
Datum der Bewilligung der Stundung durch das Bezirksgericht Schwyz: 28. Februar 1924.
Sachwalter: Frz. Karl Schuler, Betreibungsbeamter, Steinen.
Eingabefrist: Bis und mit dem 27. März 1924 schriftlich beim Sachwalter.
Gläubigerversammlung: Freitag, den 11. April 1924, nachmittags 1½ Uhr, im Hotel Bahnhof in Steinen.
Frist zur Einsicht der Akten: Während 10 Tagen vor der Versammlung beim Sachwalter.

Kt. Aargau

Bezirksgericht Kulm

(645)

Schuldner: Walz, Fritz, gewesener Wirt zum Bad Schwarzenberg, in Gonteschwil, nunmehr in Reinach.
Datum der Bewilligung der Stundung: Bis 26. April 1924.
Sachwalter: Jos. Attiger, Sekretär, Baden.
Eingabefrist: Bis zum 5. April 1924 beim Sachwalter.
Gläubigerversammlung: Samstag, den 19. April, nachmittags 3 Uhr, im Hotel Bären, in Reinach.
Frist zur Einsicht der Akten: 10 Tage vor der Versammlung beim Sachwalter.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire

(B.-G. 295, Abs. 4.)

(L. P. 295, al. 4.)

Proroga della moratoria

(L. E. 295, 4° capoverso.)

Kt. Bern

Konkurskreis Bern-Stadt

(651)

Durch Verfügung des Nachlassrichters von Bern vom 7. März 1924 ist die dem Wyss-Wächter, Hans, Wirt zum Café Wyss-Wächter, Zeitglocken 4, in Bern, unterm 14. Januar a. c. erteilte Nachlassstundung um zwei Monate, d. h. bis 14. Mai 1924 verlängert worden.

Bern, 11. März 1924.

Der Sachwalter:

G. Jungi, Bücherexperte, Neuengasse 20.

Kt. Freiburg

Konkursamt des Seebezirks Murten

(653)

Durch Anordnung vom 11. März 1924 hat der Gerichtspräsident des Seebezirkes die Nachlassstundung der Frau Wwe. Fehr, Luise, Tuchhandlung in Murten, bis zum 31. Mai 1924 verlängert.

Die Gläubigerversammlung, welche auf den 19. März 1924 angesetzt worden war, wird am Mittwoch, 21. Mai 1924, 10 Uhr morgens, im Gerichtssaal, Rathaus Murten, stattfinden.

Einsicht der Akten: 10. Mai 1924.

Kt. St. Gallen

Bezirksgerichtskanzlei Wil

(652)

Das Bezirksgericht Wil hat am 10. März die der Firma Klaus & Spörri, Werkzeug- und Maschinenhandlung, Wil, unterm 14. Januar 1924 bewilligte gesetzliche Nachlassstundung um 2 Monate, d. h. bis 14. Mai 1924, verlängert (Sachwalter: Dr. A. Giger, Gerichtsschreiber).

Ct. del Ticino

Pretura di Bellinzona

(630)

La Pretura di Bellinzona, con decisione 7 marzo 1924, ha prorogato di mesi due la moratoria già concessa alla Società Cooperativa di Consumo in Bellinzona, con decreto 11 gennaio 1924.

Ct. de Vaud

District d'Aigle

(631)

Prolongation de sursis concordataire et hypothécaire.

Par décision du 29 février 1924, le président du tribunal d'Aigle, a prorogé de quatre mois le sursis concordataire et hypothécaire accordé le 13 novembre 1923 aux époux Levrat, A., Pension l'Aurore, à Leysin.

L'assemblée des créanciers est fixée au mercredi, 16 avril 1924, à 14 heures, à la Maison de Ville, à Aigle. Ceux-ci peuvent prendre connaissance des pièces dès le 5 avril 1924.

Aigle, le 7 mars 1924.

L'office des faillites d'Aigle: A. Gilliéron.

Verhandlung über den Nachlassvertrag

(B.-G. 304 und 317.)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304 et 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Bern

Gerichtspräsident I von Biel

(650)

als erstinstanzlicher Nachlassrichter

Nachlassschuldner: B. Brun fils & Cie., Papierwaren, Biel.
Verhandlungstermin: Montag, den 17. März 1924, vormittags 10 Uhr, vor Richteramt I, im Amthaus, in Biel.

Ct. de Berne

District de Delémont

(646)

Débiteurs: Egger, Alfred, Albert et Adolphe, voituriers, à Develier.

Jour, lieu et heure de l'audience: Mardi 18 mars 1924, à 10 heures du matin, dans la salle des audiences du tribunal, à Delémont.

Kt. Bern

Richteramt Seftigen in Belp

(629)

Schuldner: Brand, Hans, geb. 1894, von Trachselwald, gew. Wirt zum Hotel Kreuz in Belp, nun in Worb.

Verhandlungstermin: Dienstag, den 18. März 1924, nachmittags 3 Uhr, vor Richteramt Seftigen in Belp, im Schlosse daselbst.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(B.-G. 308.)

(L. P. 308.)

Kt. Thurgau

Gerichtskanzlei Arbon

(632)

Gemäss Beschluss des Bezirksgerichts Arbon vom 7. Februar 1924 ist der von Greminger, Jean, Holzhandlung, in Kesswil, vorgelegte Nachlassvertrag gerichtlich bestätigt worden.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1924. 8. März. Unter der Firma Gemeinnützige Bau- & Mietergenossenschaft Zürich hat sich mit Sitz in Zürich am 27. Februar 1924 eine Genossenschaft gebildet. Ihr Zweck ist die Erstellung von zweckdienlichen Wohnhäusern und Häusergruppen mit Klein- und Mittelstandswohnungen und die Vermietung derselben zu möglichst billigen Preisen. Das Genossenschaftskapital besteht aus dem Totalbetrage der jeweils ausgegebenen, auf den Namen lautenden Anteilscheine zu je Fr. 100, die bei der Uebernahme voll- oder gemäss Vereinbarung mit dem Vorstand in Raten einzuzahlen sind. Die Mitgliedschaft kann von jeder volljährigen oder jeder juristischen Person erworben werden durch Uebernahme mindestens eines Anteilscheins. Die Zahl der Anteilscheine, welche ein Genossenschafter besitzen darf, ist nicht beschränkt. Ueber die Aufnahme von Mitgliedern wie auch über deren Ausschluss entscheidet der Vorstand, im Rekursfall die Generalversammlung. Die Mieter in den durch die Genossenschaft erstellten Häusern sind verpflichtet, mindestens einen Anteilschein der Genossenschaft zu erwerben. Die Anteilscheine sind mit Genehmigung des Vorstandes übertragbar. Nach erfolgter Uebertragung seines oder seiner Anteilscheine tritt der Genossenschafter aus der Genossenschaft aus. Die Anteilscheine können je auf Ende eines Kalenderquartals auf sechs Monate hin zur Rückzahlung gekündigt werden. Die Rückzahlung der Anteilscheine erfolgt nach Massgabe der Statuten. Die Genossenschaftsanteile werden im Maximum mit 4 % verzinst. Das Geschäftsjahr endigt je mit 31. März. Für die Aufstellung der Bilanz sind die Bestimmungen des Art. 656 O. R. massgebend. (Die Mictzinse dürfen die Selbstkosten, einschliessend der Verzinsung, sowie einer angemessenen Tilgung des Anteilscheinkapitals, nicht übersteigen. Sie dürfen nur mit Zustimmung des Stadtrates und unter den von ihm aufgestellten Bedingungen erhöht werden. Im übrigen gelten alle diejenigen Bestimmungen und Grundsätze, welche der grosse Stadtrat am 27. August 1910 für die Unterstützung gemeinnütziger Baugenossenschaften aufgestellt und genehmigt hat.) Die Ausschüttung einer Dividende auf das Anteilscheinkapital darf nur unter Voraussetzung angemessener Abschreibungen und Reservestellungen erfolgen. Ueber die Verwendung allfälliger Betriebsüberschüsse beschliesst die Generalversammlung; die Erzielung eines Gewinnes wird nicht beabsichtigt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von mindestens 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; dessen Mitglieder führen zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Firmazeichnung erfolgt durch den Präsidenten oder Vizepräsidenten je mit einem weiteren Vorstandsmitglied. Der Vorstand besteht aus Emil Müller, Spengler, von Zürich, in Zürich 4, Präsident; Hans Brun, Gipser, von Mühlau (Aargau), in Zürich 3, Vizepräsident; Wilhelm Pfister, Architekt, von Mühlheim (Thurgau), in Zürich 8, Aktuar; Eugen Keller, Maler, von Zürich, in Zürich 5; Karl Beyer, Spengler, von Ravens-

burg (Württemberg), in Zürich 6; Oswald Kilchher, Kaufmann, von Reinach (Baselland), in Zürich 1, und Gottfried Maurer, Schreiner, von Zürich, in Zürich 6; letztere vier Beisitzer. Geschäftslokal: Zeughausstrasse 43, Zürich 4.

Zug — Zoug — Zugo

1924. 7. März. Unter dem Namen Angestellten-Fürsorge der Bank in Zug besteht mit Sitz in Zug eine Stiftung im Sinne des Art. 80 und folgende des Schweizerischen Zivilgesetzbuches. Zweck der Stiftung ist die Unterstützung von Angestellten, die bei der Bank in Zug tätig sind oder waren, sowie deren Familien, ebenso die Unterstützung von gemeinnützigen oder wohltätigen Zwecken, die im Zusammenhange mit den Angestellten der Bank in Zug stehen, unter Berücksichtigung der Bedingungen und Vorschriften des eidgenössischen Finanzdepartements vom 3. Juli 1918 in § 1 der betr. Verfügung. Die Stiftungsurkunde ist am 5. März 1924 errichtet worden. Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat, welcher aus dem jeweiligen Verwaltungsratspräsidenten der Bank in Zug und aus mindestens zwei weiteren, vom Verwaltungsrat zu wählenden Mitgliedern besteht. Bei der Gründung bilden den Stiftungsrat: Dr. Clemens Iten, Rechtsanwalt, von Unterägeri; Ernst Wyss, Kaufmann, von Zug, und Emil Stocklin, Kaufmann, von Zug; alle in Zug. Für die Verwaltung der Stiftung kann der Stiftungsrat einen Verwaltungsausschuss bestimmen. Der Stiftungsrat vertritt die Stiftung als juristische Person nach aussen. Er konstituiert sich selbst und bezeichnet diejenigen Personen, die die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Zurzeit zeichnen der Präsident und die Mitglieder des Stiftungsrates kollektiv zu zweien rechtsverbindlich für die Stiftung. Zur rechtsverbindlichen Unterschrift sind eventuell weitere vom Stiftungsrat ernannte Bevollmächtigte berechtigt.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau Tatars (Bezirk Sense)

Eier und Geflügel. — 1924. 10. März. Inhaber der Firma Louis Fries, in Düringen, ist Louis Fries, Sohn des Karl Ludwig, von Triengen (Luzern), in Düringen. Eier- und Geflügelhandlung.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Dorneck

1924. 10. März. Der Verein «Kolonie am Goetheanum», in Dornach (S. H. A. B. Nr. 128 vom 5. Juni 1923; Seite 1107), hat in der Generalversammlung vom 30. Dezember 1923 die Liquidation beschlossen. Dieselbe wird unter dem Namen **Kolonie am Goetheanum in Liq.** durch die von der Generalversammlung bestellten Liquidatoren Jan Hendrich Peelen, aus Wiesbaden (Preussen), wohnhaft in Arlesheim, und Hermine Louise Kruimel, holländische Staatsangehörige, wohnhaft in Arlesheim, durchgeführt. Die Liquidatoren zeichnen kollektiv.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Kohlen. — 1924. 25. Januar. Die Firma Ph. Oestreich, in Lörrach, hat ihre Zweigniederlassung in Basel aufgegeben (S. H. A. B. Nr. 65 vom 19. März 1914, Seite 467 und dortige Verweisungen), Kohलगrosshandlung, die Firma ist daher in Basel erloschen.

6. März. In der Stiftung unter dem Namen **Israelitisches Asyl Hegenheim**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 305 vom 19. Dezember 1919, Seite 2238 und dortige Verweisungen), Aufnahme armer, arbeitsunfähiger und unterstützungsloser Israeliten im Asyl zu Hegenheim, sowie zeitweise oder lebenslängliche Verpflegung, ist der Präsident Samuel Dreyfus-Bernheim ausgeschieden; seine Unterschrift ist damit erloschen. An seiner Stelle wurde zum Präsidenten gewählt: der bisherige Vizepräsident Martin Goetschel-Levy, Kaufmann, von Aegerten (Bern). Als Vizepräsident wurde gewählt: der bisherige Sekretär Isaac Mayer-Sommer, Kaufmann, von Basel, und als Sekretär neu: Alfred Bloeh, Apotheker, von Niederbronn (Elsass); alle in Basel. Der Kassier Jules Epstein wurde bestätigt. Präsident und Vizepräsident zeichnen unter sich kollektiv, oder je einer mit Sekretär oder Kassier.

6. März. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma **Armaturenwerke vorm. Handschin A. G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 73 vom 28. März 1922, Seite 583 und dortige Verweisungen), Betrieb einer oder mehrerer Armaturenfabriken mit Giesserei und Galvanisieranstalten, Handel in Artikeln der eigenen Produktion und der damit zusammenhängenden Industrien, ist Heinrich Keller-Gull ausgeschieden; dessen Unterschrift ist damit erloschen.

Kapok. — 7. März. Die Firma **Paul Müller-Suter**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 245 vom 13. Oktober 1919, Seite 1799), Handel in Kapok, Kapok-Fabriken und verwandten Artikeln, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1924. 8. März. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft **Beteiligungs-A.-G. (Société de participation S. A.)**, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 8 vom 11. Januar 1924, Seite 57), hat an Direktor Piet Meyer, Kaufmann, von Oberhelfenschwil (St. Gallen), in Zürich, die rechtsverbindliche Einzelunterschrift für die Gesellschaft erteilt.

Appenzell I.-Rh. — Appenzell-Rh. int. — Appenzello int.

1924. 8. März. Die **Stickeraktiengesellschaft Appenzell**, in Appenzell (S. H. A. B. Nr. 121 vom 26. Mai 1914, Seite 899), hat sich aufgelöst und ist nach vollzogener Liquidation erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Zigarren usw. — 1924. 8. März. Inhaber der Firma **Emil Hess**, in St. Gallen O, ist Emil Hess-Hüsser, von Aadorf und Toos b. Schöndorferwil, in St. Gallen O, in richtiger Gütertrennung lebend. Zigarren, Brissago und Zigaretten in gros. Scheidwegstrasse 3.

Drogerie und Kolonialwaren. — 8. März. Inhaber der Firma **Carl Kessler**, in St. Gallen C, ist Carl Kessler, von St. Gallen, in St. Gallen C. Drogerie und Kolonialwaren. Oberstrasse 52.

Mercerie, Kurzwaren. — 8. März. Die Firma **J. Herz, Mercerie, Kurzwaren usw.**, Neugasse 51, St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 135 vom 13. Juni 1923, Seite 1171), wird infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aubonne

Rectification. Eine erreur d'impression s'est glissée dans la publication de l'inscription du 3 mars 1924, concernant la **Société de fromagerie d'Aubonne**, à Aubonne (F. o. s. du c. du 6 mars 1924, n° 57, page 387). Au lieu de Jules Chomtat il faut lire: Jules Chomton.

Bureau d'Echallens

Menuiserie en bâtiments et ébénisterie. — 1924. 6 mars. Le chef de la maison **Denis Jordan**, à Essertines, menuiserie en bâtiments et ébénisterie (F. o. s. du c. du 21 janvier 1914, n° 16, page 104), fait inscrire que le siège de la maison est transféré d'Essertines à Echallens. Le domicile actuel du titulaire est à Echallens.

Bureau de Lausanne

Combustibles. — 8 mars. Marcel Imhoff, décédé, a cessé de faire partie de la société en nom collectif **Hoirs Constant Imhoff**, à Lausanne, combustibles (F. o. s. du c. du 7 janvier 1920). L'associé Louis Imhoff a seul la signature sociale.

Représentation. — 10 mars. Le chef de la maison **Adrien Burnier**, à Lausanne, est Adrien-Henri-Louis Burnier, de Lutry et Cully, à Lausanne. Représentation de marchandises de diverse nature. Villa Mérymont, Avenue de l'Eglise Anglaise 14.

Edition d'un journal. — 10 mars. La raison **Lucien Etienne**, à Lausanne, édition du journal «Cupidon, Tout pour la femme» est radiée, ensuite de renonciation du titulaire; celui-ci ne faisant pas le chiffre d'affaires prévu par le règlement sur le registre du commerce.

10 mars. La **Société Mycologique Vaudoise**, association ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 6 juillet 1921), a, dans son assemblée générale du 27 février 1924, décidé sa radiation au registre du commerce; cette raison sociale est en conséquence radiée.

Bureau de Nyon

Charpenterie et menuiserie. — Rectification. 10 mars. **Paréaz frères**, société en nom collectif (F. o. s. du c. du 27 février 1924, page 326). Une erreur s'est glissée dans l'inscription de cette société, en ce sens que le domicile des associés et le siège de la société sont à Crassier et non à la Rippe.

Bureau de Vevey

Charpente et menuiserie. — 8 mars. Henri-Louis, fils de Jean-David Martin, et son fils René Martin, tous deux originaires de Châteaud'Oex, domiciliés à Petit-Montreux, ont constitué, sous la raison sociale: **Louis Martin & Fils**, une société en nom collectif dont le siège est à Petit-Montreux, commune du Châtelard, et qui a commencé le 1^{er} mars 1924. Charpente et menuiserie.

Fers, métaux, quincaillerie, articles de ménage, etc. — 8 mars. La société anonyme **Nicollier & Cie. S. A.**, à Vevey (F. o. s. du c. des 7 septembre 1918, n° 213, page 1494; 5 janvier 1924, n° 3, page 23), fait inscrire que dans son assemblée générale du 15 février 1924, elle a désigné en qualité de directeur **Albert Jecko-Wenger**, de Bâle, domicilié à Vevey, lequel engagera valablement la société en signant collectivement avec un membre du conseil d'administration ou un fondé de pouvoirs.

Genf — Genève — Ginevra

1924. 7 mars. Suivant actes dressés le 6 mars 1924, par M^e Tapponnier, notaire, à Genève, il est constitué sous la raison sociale: **Société de l'Immeuble Rue David Dufour 4**, une société anonyme qui a pour but: l'acquisition, la possession, l'exploitation et la vente d'immeubles dans le canton de Genève et spécialement l'acquisition pour le prix de quatre-vingt mille francs, d'un immeuble sis à Plainpalais, formant la parcelle 6624, feuille 14, avec bâtiment n° 1245 bis, et copropriété de la parcelle 2502, feuille 14, appartenant à Mare-Désiré Weber. Son siège est à Genève. Sa durée est illimitée. Le capital social est de cinq mille francs (fr. 5000), divisé en 10 actions de 500 francs chacune. Les actions sont nominatives. Les publications de la société seront faites dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un à trois membres. La société est valablement engagée par la signature d'un administrateur. Le premier conseil d'administration est formé de: **Jules Meylan**, fondé de pouvoirs, du Chenit (Vaud), au Petit-Saconnex. Siège social: Rue de la Bourse 10.

Pharmacie. — 8 mars. La raison **Veuve Hausser**, exploitation d'une pharmacie, à l'enseigne «Pharmacie du Bourg de Four», à Genève (F. o. s. du c. du 16 février 1921, page 357), est radiée ensuite de remise d'exploitation.

Fabrication et vente d'alcool de menthe, encaustique, etc. — 8 mars. La société **F. Bonnet et C^o Société anonyme**, établie à Plainpalais (F. o. s. du c. du 5 mars 1924, page 361), a, suivant décision de son conseil d'administration du 27 février 1924, nommé comme fondé de pouvoirs: **Ami Corthay**, régisseur, de Satigny et du Grand-Saconnex, à Genève, lequel a la signature sociale individuelle.

8 mars. Aux termes de décision d'assemblée générale ordinaire d'actionnaires en date du 14 février 1924, dont le procès-verbal authentique a été dressé par M^e Charles-Alfred Cherbuliez, notaire, à Genève, la **Société Immobilière du Boulevard des Tranchées, N° 18**, société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 28 juin 1922, page 1270), a décidé que son conseil d'administration sera composé désormais de 3 à 5 membres. Elle a modifié en outre ses statuts sur d'autres points non soumis à publication. Enfin elle a pris acte du décès de **Frédéric Raisin** et de la démission de **Adrien Achard**, administrateurs, lesquels sont radiés et dont les pouvoirs sont éteints. Le conseil reste en conséquence composé de trois membres qui sont: **Léon Bovy**, **Jacques Marion**, **Donat Dupont** (déjà inscrits). Le siège social est: 4, Route de Florissant (chez L. Bovy).

8 mars. Aux termes de décision d'assemblée générale ordinaire d'actionnaires en date du 14 février 1924, dont le procès-verbal authentique a été dressé par M^e Charles-Alfred Cherbuliez, notaire, à Genève, la **Société Immobilière Angle Malombré**, société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 28 juin 1922, page 1270), a décidé que son conseil d'administration serait composé désormais de 3 à 5 membres. Elle a modifié ses statuts sur d'autres points non soumis à publication. Enfin, elle a pris acte du décès de **Frédéric Raisin** et de la démission de **Adrien Achard**, administrateurs, lesquels sont radiés et dont les pouvoirs sont éteints. Le conseil reste en conséquence composé de trois membres qui sont: **Léon Bovy**, **Jacques Marion**, **Donat Dupont** (déjà inscrits). Le siège social est: 4, Route de Florissant (chez L. Bovy).

8 mars. Aux termes de décision d'assemblée générale ordinaire d'actionnaires en date du 14 février 1924, dont le procès-verbal authentique a été dressé par M^e Charles-Alfred Cherbuliez, notaire, à Genève, la **Société Immobilière Angle Athénée**, société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 28 juin 1922, page 1270), a décidé que son conseil d'administration serait composé désormais de 3 à 5 membres. Elle a modifié en outre ses statuts sur d'autres points non soumis à publication. Enfin, elle a pris acte du décès de **Frédéric Raisin** et de la démission de **Adrien Achard**, administrateurs, lesquels sont radiés et dont les pouvoirs sont éteints. Le conseil reste en conséquence composé de trois membres qui sont: **Léon Bovy**, **Jacques Marion** et **Donat Dupont** (déjà inscrits). Le siège est: 4, Route de Florissant (chez L. Bovy).

Bidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 55764. — 6. Februar 1924, 8 Uhr.

Schröder-Schenke, Institut für Schönheitspflege „Femina“
Wien, Zweigniederlassung Zürich, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Damenwäsche, Korsetten, Büstenhalter, Hüftenformer.

Lystra

Nr. 55765. — 6. Februar 1924, 8 Uhr.

„Cis“ Chemische Industrie & Seifenfabrik Aktiengesellschaft Liestal,
Fabrikation.
Liestal (Schweiz).

Waschpulver.

ZILLER'S Salmiak-Terpentin-Waschpulver

Nr. 55766. — 6. Februar 1924, 8 Uhr.

„Cis“ Chemische Industrie & Seifenfabrik Aktiengesellschaft Liestal,
Fabrikation,
Liestal (Schweiz).

Cresol-Heilseife.

ZILLER'S Cresol-Heilseife, Marke „KREUZ“

Nr. 55767. — 6. Februar 1924, 8 Uhr.

„Cis“ Chemische Industrie & Seifenfabrik Aktiengesellschaft Liestal,
Fabrikation,
Liestal (Schweiz).

Cresol-Heilseife.

ZILLER'S Cresol-Heilseife, Marke „HUND“

N° 55768. — 7 février 1924, 8 h.

Lanston Monotype Corporation, Limited, fabrication,
Londres (Grande-Bretagne).

Claviers, machines à fondre les caractères, machines à fondre les espaces, filets et réglés, moteurs électriques, poulies, contre-arbres, outillages de perçage faisant partie de perceuses mécaniques, parties de machines à fondre à «low quod», porte-caractères, porte-matrices, supports de matrices, dispositif de changement de vitesse, moules à caractères, moules à lingots, moules à espaces et à réglés, machines à nettoyer par le vide, thermomètres, gabarits pour caractères et des appareils indicateurs de justification, réservoirs, moules à caractères ne faisant pas partie de machines, moules à espaces et à réglés ne faisant pas partie de machines, galées d'imprimeurs, moules à lingots ne faisant pas partie de machines, matrices à caractères, caractères en métal, coins en métal, brûleurs (becs) à gaz, brûleurs (becs) à huile, appareillage de chauffage électrique, outils, graisseurs, machines à écrire les chèques, papiers (excepté les papiers tenture), huiles et lubrifiants.

MONOTYPE

N° 55769. — 7 février 1924, 8 h.

Scott & Williams, Incorporated, commerce,
New-York (E.-U. d'Amérique).

Machines à tricoter, accessoires pour machines à tricoter et pièces détachées de machines à tricoter.

SCOTT & WILLIAMS

Nr. 55770. — 8. Februar 1924, 8 Uhr.

Schweiz. Werkzeugmaschinenfabrik Oerlikon, Fabrikation,
Oerlikon (Schweiz).

Werkzeugmaschinen und Maschinen des allgemeinen Maschinenbaues.



N° 55771. — 16 février 1924, 8 h.

Société de la Fabrique d'Allumettes Diamond de Myon, fabrication,
Nyon (Suisse).

Allumettes.



(Renouvellement du n° 17052).

Nr. 55772. — 8. Februar 1924, 8 Uhr.

Bürstenfabrik Walther A. G., Fabrikation,
Oberentfelden (Schweiz).

Bürsten und Besen aller Art.

Pias

Nr. 55773. — 9. Februar 1924, 12 Uhr.

Otto & Soltermann, Fabrikation und Handel,
Bern (Schweiz).

Erzeugnisse der Radiotechnik.



Nr. 55774. — 9. Februar 1924, 12 Uhr.

Otto & Soltermann, Fabrikation und Handel,
Bern (Schweiz).

Erzeugnisse der Radiotechnik.

RADIODUX

N° 55775. — 11 février 1924, 8 h.

Jules Albert Gurtner, fabrication,
Pontarlier (France).

Bicyclettes ainsi que leurs pièces détachées et accessoires.

MODÈLE HENRI SUTER

Nr. 55776. — 11. Februar 1924, 8 Uhr.

Rand Company Inc., Fabrikation,
North-Tonawanda (New-York, V. St. v. Amerika).

Index-Formulare.

Mak-ur-own

N° 55777. — 11. février 1924, 16 h.

Record Dreadnought Watch Co. S. A., fabrication,
Tramelan et La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Tous produits d'horlogerie.



Nr. 55778. — 11. Februar 1924, 16 Uhr.

Gerber & Co. A. G., Fabrikation und Handel,
Thun (Schweiz).

Käse und andere Milchprodukte.



Nr. 55779. — 11. Februar 1924, 17 Uhr.
Otto Salvisberg, Ing., Fabrikation und Handel,
 Bern (Schweiz).

Künstliche Pflastersteine für Strassenbeläge.

SALVA

N° 55780. — 12 février 1924, 8 h.
Sauser S. A., fabrication et commerce,
 Soleure (Suisse).

Tous produits de l'industrie mécanique et métallurgique.



Nr. 55781. — 15. Februar 1924, 8 Uhr.
R. Henkel-Ellinger, Fabrikation,
 Zürich (Schweiz).

Zwieback, Salzstengel und Teigwaren.



Nr. 55782. — 15. Februar 1924, 8 Uhr.
Silberwarenfabrik Jezler & Cie. Aktiengesellschaft, Fabrikation,
 Schaffhausen (Schweiz).
 Silberwaren.



N° 55783. — 15 février 1924, 16 h.
Kurth Frères Fabrique d'horlogerie Grana, fabrication,
 Granges (Soleure, Suisse).
 Montres, parties de montres, fournitures et articles de réclame.

ULTIMA

(Renouvellement avec indication modifiée des produits du n° 16635 de Kurth frères, Granges, qui depuis ont modifié leur firme comme indiqué ci-dessus).

Nr. 55784. — 25. Januar 1924, 8 Uhr.
X. Höchli-Frey, Fabrikation und Handel,
 Baden (Schweiz).
 Schreibwaren und Bureauartikel.



Renonciation partielle à la protection en Suisse de la marque internationale
 N° 31091

Suivant notification du Bureau international de la propriété industrielle du 20 février 1924, M. Richd. Bouncken, à Hambourg (Allemagne), titulaire de la marque internationale n° 31091, a renoncé partiellement à la protection de cette marque en Suisse pour «préparations pharmaceutiques, café, succédanés du café, thé, sucre, cacao, chocolat, sucreries, articles de confiserie et de pâtisserie, aliments diététiques, tabac, matière première et articles fabriqués». — Enregistré au Bureau fédéral de la propriété intellectuelle le 21 février 1924.

Domizilwechsel — Changement de domicile

Nr. 55488. — Gerhard F. Schmidt, Uster. — Laut Handelsregistrauszug vom 22. Februar 1924 bat der Inhaber dieser Marke seinen Sitz nach Zürich verlegt. — Dem Amte mitgeteilt und eingetragen am 25. Februar 1924.

N° 39151. — Selon extraits de registre en date des 14 et 29 février 1924, Carl Schaeffer, titulaire de cette marque, a transféré son domicile de La Chaux-de-Fonds, à Bienne. — Communiqué au bureau et enregistré le 1^{er} mars 1924.

Löschungen wegen Nicht-Erneuerung Radiations pour cause de non-rénouvellement

Im Juli 1903 eingetragene und im Januar 1924 gelöschte Marken
 Marques enregistrées en juillet 1903 et radiées en janvier 1924

- N° 16055-61. — Diamantopoulos & Cie., Zürich.
 » 16062. — François Fournier, Genève.
 » 16063. — Chs. Stucky & Cie, la Chaux-de-Fonds.
 » 16067. — H. E. Eduard Meyer, Hamburg (Deutschland).
 » 16070. — C. Terrand, Beaune (France).
 » 16071. — Locher, Bern.
 » 16072-76. — Société d'horlogerie de Granges, Granges (Soleure).
 » 16077. — J. Lippetz & Co, la Chaux-de-Fonds.
 » 16078. — D. Henri Mahler, Oensingen.
 » 16079. — Lüdy & Cie. (Grosse Apotheke), Burgdorf.
 » 16082. — Walter Rüegg, Lugano.
 » 16083-85. — Société Générale et Unique des Ciments de la Porte de France Dumolard & Viallet, Carrière & Cie, Borel & Cie, Grenoble (France).
 » 16087. — W. Kramm & Cie., Gambrinusbräu, Zürich.
 » 16088/89. — Anton Günther, Harburg (Deutschland).
 » 16092. — Dr. Wenzl Sedlitzky, Salzburg (Oesterreich).
 » 16093. — Chemische Fabrik von Heyden, Aktien-Gesellschaft, Radebeul b. Dresden (Deutschland).
 » 16094, 16139. — Achille Hirsch, Vigilant Watch Manufactory, La Chaux-de-Fonds.
 » 16095. — Friedr. Mühlemann, Interlaken.
 » 16098. — Société anonyme Clairmont Watch Company, fabrique d'horlogerie Clairmont, La Chaux-de-Fonds.
 » 16099/100. — J. G. Geiser, Langenthal.
 » 16103/4. — Uhrenfabrik Langendorf, Langendorf.
 » 16105. — Otto Riedweg, Luzern.
 » 16106. — Fuchs & Co, Vevey.
 » 16107. — Hoffmann's Stärkefabriken, Aktiengesellschaft, Salzuflen (Deutschland).
 » 16108. — Origène Roy, Les Breuleux.
 » 16109. — Anton Strasser, «Taminabräu» Ragaz, Ragaz.
 » 16111. — Carl Jäger, Stockum (Deutschland).
 » 16112. — Neue Photographische Gesellschaft, Aktiengesellschaft, Steglitz b. Berlin (Deutschland).
 » 16113, 16115. — Emile Quartier fils, Les Brenets.
 » 16118. — James Richard, successeur de H.-G. Borel, La Chaux-de-Fonds.
 » 16119. — Paul Gloess, Solothurn.
 » 16120. — Carl Urheim-Buser, Waldenburg.
 » 16122. — J. Wyss, Bern.
 » 16123/24. — Lenzburger Seifenfabrik Hoelemann & Cie., Lenzburg.
 » 16125. — Jonas & Colver Limited, Sheffield (Grande-Bretagne).
 » 16126. — Dr. J. H. Smith & Cie., Zürich.
 » 16128-31. — Rodolphe-A. Lévy, fabrique Smart, La Chaux-de-Fonds.
 » 16132. — Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. (Deutschland).
 » 16135. — C. Hug & Cie., Zürich.
 » 16140-42. — Burger Söhne, Burg.
 » 16144. — Chemische Fabrik vormals Sandoz, Basel.
 » 16145. — Schmutziger & Cie., Aarau.
 » 16146. — M. Moos-Grellinger, Basel.
 » 16147. — Société suisse d'ameublements et mobilier complet (Anciennes maisons Heer-Cramer à Lausanne, Neuchâtel et Zurich et Félix Wanner à Montreux et Lausanne), Lausanne.
 » 16148. — Schülke & Mayr, Hamburg (Deutschland).
 » 16149-51. — Eberhard & Cie, La Chaux-de-Fonds.
 » 16179. — Jeanneret & Cie, successeurs de Jeanneret & Gogler, La Chaux-de-Fonds.
 » 16181. — L. A. & J. Ditesheim, La Chaux-de-Fonds.
 » 16185. — Ed. Pignat, première manufacture de cigarettes russes «Rossia», Lausanne.
 » 16188. — Jean Berthoud, professeur, Lausanne.
 » 16189. — Elie Rochat-Golay, Charbonnières (Vaud).
 » 16190. — Deutsche Honig-Frucht-Marmeladen-Fabrik Heinrich Adolf Behrendt, Dresden (Deutschland).
 » 16191. — Georg A. Jasmatzi Akt.-Ges., Dresden (Deutschland).
 » 16192. — Sauser, Jäggi & Cie., Solothurn.

Ausfuhr elektrischer Energie ins Ausland

I. Die Bernischen Kraftwerke A.-G. in Bern (BKW) schlossen im Jahre 1920 mit den elssässischen Gesellschaften Forces motrices du Haut-Rhin S. A. in Mülhausen und Electricité de Strasbourg S. A. in Strassburg einen Energie-lieferungsvertrag ab für die Lieferung von max. 27,000 Kilowatt in der Zeit vom 1. März bis 30. November.

Die BKW schlossen ferner mit den elssässischen Abnehmern im Jahre 1922 einen Zusatzvertrag ab für die Lieferung von 8000 Kilowatt in der Zeit vom 1. Dezember bis Ende Februar.

a) Für die Lieferung auf Grund der genannten Verträge wurde den BKW unterm 24. November 1922 die Bewilligung Nr. 60 erteilt, in der Sommerperiode (1. März bis 30. November jeden Jahres) max. 13,500 Kilowatt und in der Winterperiode (1. Dezember bis Ende Februar jeden Jahres) bei günstigen Wasserverhältnissen max. 10,000 Kilowatt auszuführen.

b) Für die Lieferung von weiteren 6000 Kilowatt auf Grund des erstgenannten Vertrages stellte die Schweizerische Kraftübertragung A.-G. (SK) im Einverständnis mit den BKW ein Ausfuhrgesuch. Unterm 3. Juni/6. September 1921 wurde der SK die Bewilligung Nr. 51 erteilt, in der Zeit vom 1. März bis 30. November jeden Jahres max. 6000 Kilowatt aus den Anlagen der BKW an die genannten elssässischen Gesellschaften auszuführen.

Die zur Ausfuhr aus den Anlagen der BKW bewilligten Quoten betragen somit zurzeit insgesamt 19,500 Kilowatt in den Sommermonaten März bis November und 10,000 Kilowatt bei günstigen Wasserverhältnissen in den Monaten Dezember, Januar und Februar. Die Bewilligungen Nr. 51 und 60 wurden mit Gültigkeit bis Ende 1939 erteilt.

Für die Lieferung der restlichen im erstgenannten Verträge vorgesehenen 7500 Kilowatt ist eine Ausfuhrbewilligung noch nicht erteilt.

II. Die BKW stellen das Gesuch, es seien die gemäss Bewilligung Nr. 51 zur Ausfuhr bewilligten 6000 Kilowatt zu der Ausfuhrquote gemäss Bewilligung Nr. 60, die auf die BKW lautet, zuzuschlagen und die Bewilligung Nr. 60 wie folgt abzuändern:

Es soll den BKW gestattet sein, an die elssässischen Gesellschaften eine Leistung von 19,500 Kilowatt und täglich eine Energiemenge von max. 468,000 Kilowattstunden, gemessen in der Schaltstation Bassecourt, auszu-

führen. Bei sehr günstigen Verhältnissen in der Energieproduktion soll bei gleichbleibender täglicher Durchschnittsleistung von 19,500 Kilowatt die Ausfuhr zeitweise auf **max. 23,500 Kilowatt** erhöht werden dürfen.

Die BKW verpflichten sich, im Winterhalbjahr, sofern es die Wasserverhältnisse erfordern, von sich aus die täglich auszuführende Energiemenge bis auf 200,000 Kilowattstunden und die Leistung auf 16,000 Kilowatt zu reduzieren. Bei ungünstigen Wasserverhältnissen soll die Ausfuhr nach Massgabe des Wasserstandes der Aare weiterhin bis auf eine Mindestlieferung von 80,000 Kilowattstunden pro Tag bei 10,000 Kilowatt Leistung eingeschränkt werden.

Die zur Ausfuhr gelangende Energie dient zur Ergänzung und teilweisen Stilllegung von Dampfzentralen der Elektrizitätsgesellschaften in Mülhausen und Strassburg.

Die BKW verpflichten sich, in Zeiten von ausserordentlicher Energieknappheit in der Schweiz sowie in Störungsfällen auf Verlangen Energie aus den kalorischen Anlagen der Forces motrices du Haut-Rhin S. A. und der Electricité de Strasbourg S. A. einzuführen und dem schweizerischen Konsum zu angemessenen Bedingungen zur Verfügung zu stellen, soweit die elsässischen Gesellschaften ihre Anlagen nicht für eigene Zwecke benötigen.

Die Bewilligung soll für eine Dauer von **20 Jahren** erteilt werden.

III. Die Ausfuhr zu den abgeänderten Bedingungen wurde den BKW für den auf die bisherige Bewilligung Nr. 60 entfallenden Anteil an der Lieferung (13,500 Kilowatt) provisorisch gestattet. Für die restlichen zu liefernden max. 10,000 Kilowatt wird eine provisorische Regelung nachgesucht.

Demgemäss werden allfällige Interessenten ersucht, Einsprachen und andere Vornehmlassungen irgendwelcher Art so bald wie möglich, spätestens jedoch bis zum **12. Juni 1924** bei der unterzeichneten Amtsstelle einzureichen. Ebenso ist ein allfälliger Strombedarf im Inlande so bald als möglich, spätestens jedoch bis zum erwähnten Zeitpunkt anzumelden. Auf begründetes Gesuch hin werden Interessenten die wichtigsten Bedingungen für die Lieferung der Energie ins Ausland bekannt gegeben.

Der Bundesrat hat unterm 8. Januar 1924 beschlossen, dass die hängigen Gesuche der Nordostschweizerischen Kraftwerke A.-G. (vgl. Ausschreibung im Bundesblatt Nr. 26 vom 27. Juni und Nr. 27 vom 4. Juli sowie im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 147 vom 27. Juni und Nr. 151 vom 2. Juli 1923), des Kraftwerkes Laufenburg (vgl. Ausschreibung im Bundesblatt Nr. 25 vom 20. Juni und Nr. 26 vom 27. Juni sowie im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 141 vom 20. Juni und Nr. 146 vom 25. Juni 1923) und der BKW um definitive Bewilligung zur Ausfuhr elektrischer Energie nach dem Elsass gemeinsam zu behandeln seien. (V 33*)

Bern, den 7. März 1924.

Eldg. Amt für Wasserwirtschaft.

Exportation d'énergie électrique à l'étranger

I. Les Forces motrices bernoises S. A. à Berne (BKW) ont conclu en 1920 un contrat avec les sociétés alsaciennes des Forces motrices du Haut-Rhin S. A. à Mulhouse et d'Electricité de Strasbourg S. A. à Strasbourg, pour la livraison de 27,000 kilowatts au maximum durant la période, du 1^{er} mars au 30 novembre.

En 1922, les BKW conclurent en outre un contrat additionnel avec les consommateurs alsaciens pour la livraison de 8000 kilowatts durant la période du 1^{er} décembre à fin février.

a) En raison de ces contrats de livraison, l'autorisation n° 60 fut accordée le 24 novembre 1922 aux BKW d'exporter 13,500 kilowatts au maximum durant la période d'été (1^{er} mars au 30 novembre de chaque année) et, pour un régime des eaux favorable, 10,000 kilowatts au maximum durant la période d'hiver (1^{er} décembre à fin février de chaque année).

b) Se basant sur le premier de ces contrats, la Société suisse pour le transport et la distribution d'électricité S. A. (SK) demanda, d'entente avec les BKW l'autorisation d'exporter 6000 autres kilowatts. Le 3 juin/6 septembre 1921, l'autorisation n° 51 fut accordée à la SK d'exporter, du 1^{er} mars au 30 novembre de chaque année, 6000 kilowatts au maximum, provenant des installations des BKW, à destination des sociétés alsaciennes précitées.

Les puissances qui peuvent être exportées actuellement des installations des BKW sont donc au total de 19,500 kilowatts pendant les mois d'été de mars à novembre et de 10,000 kilowatts, pour un régime des eaux favorable, durant les mois d'hiver: décembre, janvier et février. Les autorisations n° 51 et 60 sont valables jusqu'à fin de 1939.

Il n'a pas encore été accordé d'autorisation d'exportation pour la livraison des 7500 kilowatts restants prévus au premier contrat.

II. Les BKW demandent que les 6000 kilowatts qui peuvent être exportés en vertu de l'autorisation n° 51, soient ajoutés à la puissance pouvant être exportée en vertu de l'autorisation n° 60, autorisation qui a été accordée aux BKW et qu'en conséquence l'autorisation n° 60 soit modifiée comme suit:

Les BKW doivent être autorisées à exporter aux sociétés alsaciennes une puissance de **19,500 kilowatts** et une quantité journalière d'énergie de 468,000 kilowattheures au maximum, mesurées à la station de départ de Bassecourt. Si les conditions de la production d'énergie sont très favorables, l'exportation devra pouvoir s'élever temporairement à **23,500 kilowatts** au maximum, sans que la puissance moyenne journalière dépasse 19,500 kilowatts.

Les BKW s'engagent à réduire durant le semestre d'hiver la quantité d'énergie à exporter journalièrement jusqu'à 200,000 kilowattheures et la puissance à 16,000 kilowatts, pour autant que le régime des eaux l'exigera. De plus si les conditions hydrologiques sont défavorables, l'exportation devra être réduite suivant le débit de l'Aar jusqu'à un minimum de 80,000 kilowattheures par jour et à une puissance de 10,000 kilowatts.

L'énergie exportée sert à compléter la production des centrales thermiques des sociétés électriques de Mulhouse et Strasbourg et à leur permettre d'arrêter en partie leur service.

Aux époques de pénurie extraordinaire d'énergie en Suisse ainsi que dans les cas de perturbations, les BKW s'engagent à importer sur demande de l'énergie provenant des installations thermiques des Forces motrices du Haut-Rhin S. A. et de l'Electricité de Strasbourg S. A., et à la mettre à la disposition des consommateurs suisses à des conditions convenables, cela pour autant que les sociétés alsaciennes n'ont pas besoin elles-mêmes de leurs installations.

L'autorisation doit être accordée pour une durée de **20 ans**.

III. Les BKW ont été provisoirement autorisées à exporter, conformément aux conditions modifiées, la part correspondante à l'autorisation ac-

tuelle n° 60 (13,500 kilowatts). Un règlement provisoire a été demandé pour les 10,000 autres kilowatts au maximum qui resteraient encore à livrer.

Tous les intéressés éventuels sont en conséquence invités à communiquer au service soussigné leurs oppositions et remarques de n'importe quelle nature, cela le plus tôt possible, mais jusqu'au **12 juin 1924 au plus tard**. Il en est de même pour toute demande d'utilisation de cette énergie dans le pays. Les conditions essentielles de la livraison d'énergie à l'étranger seront communiquées aux intéressés qui en feront la demande motivée.

Le Conseil fédéral a décidé en date du 8 janvier 1924 que les demandes pendantes des Usines du nord-est suisse S. A. (voir publications dans la Feuille fédérale n° 26 du 27 juin et n° 27 du 4 juillet ainsi que la Feuille officielle suisse du commerce n° 147 du 17 juin et n° 151 du 2 juillet 1923), de l'usine de Laufenburg (voir publications dans la Feuille fédérale n° 25 du 20 juin et n° 26 du 27 juin ainsi que la Feuille officielle suisse du commerce n° 141 du 20 juin et n° 146 du 25 juin 1923) et des BKW, visant à l'octroi d'une autorisation définitive pour l'exportation d'énergie électrique en Alsace, seraient traitées en commun. (V 34*)

Berne, le 7 mars 1924.

Service fédéral des eaux.

Esportazione di energia elettrica all'estero

I. La « Bernische Kraftwerke A.-G. » in Berna (BKW) stipulava nell'anno 1920 colle società alsaziane « Forces motrices du Haut-Rhin S. A. » in Molusa e « Electricité de Strasbourg S. A. » in Strassburgo un contratto per la fornitura di un potenziale di 27,000 kilowatt di energia elettrica pel periodo dal 1^o marzo al 30 novembre.

La BKW stipulava inoltre nel 1922 coi compratori alsaziani un contratto addizionale per la fornitura di 8000 kilowatt pel periodo dal 1^o dicembre alla fine di febbraio.

a) Per la fornitura basata sui sopradetti contratti si conferiva alla BKW, in data 24 novembre 1922, l'autorizzazione n° 60 valevole per l'esportazione di 13,500 kilowatt pel periodo estivo (1^o marzo al 30 novembre di ogni anno) e di un massimo di 10,000 kilowatt, a condizioni idrauliche favorevoli, per 1 periodo invernale (1^o dicembre alla fine febbraio di ogni anno).

b) Per la fornitura di altri 6000 kilowatt, fornitura basata sul primo contratto, la « Schweizerische Kraftübertragung A.-G. » (SK) d'accordo colla BKW presentava una domanda d'esportazione. In data 3 giugno/6 settembre 1921 si conferiva alla SK l'autorizzazione n° 51 valevole per l'esportazione, dagli impianti della BKW, di 6000 kilowatt di energia pel periodo dal 1^o marzo al 30 novembre di ogni anno e destinati alle suddette società alsaziane.

Le autorizzate quote d'esportazione dagli impianti della BKW ascendono perciò al totale di 19,500 kilowatt pel periodo estivo da marzo a novembre, rispettivamente 10,000 kilowatt, a condizioni idrauliche propizie, nei mesi di dicembre, gennaio e febbraio. Le autorizzazioni n° 51 e n° 60 furono conferite con validità fino alla fine dell'anno 1939.

Per la fornitura dei rimanenti 7500 kilowatt previsti dal primo contratto non è stata ancora conferita l'autorizzazione.

II. La BKW fa domanda affinché i 6000 kilowatt autorizzati per l'esportazione dall'autorizzazione n° 51 vengano aggiunti alla quota d'esportazione che fa oggetto dell'autorizzazione n° 60, la quale autorizzazione si riferisce alla BKW. L'autorizzazione n° 60 sarebbe poi da modificarsi come segue:

Si permetterebbe alla BKW di esportare per le società alsaziane un potenziale di 19,500 kilowatt e un quantitativo giornaliero di un massimo di 468,000 kilowattore misurate alla stazione di distribuzione di Bassecourt. Nel caso di condizioni di produzione d'energia molto favorevoli si autorizzerebbe temporaneamente l'aumento del potenziale d'esportazione fino ad un massimo di 23,500 kilowatt laddove però la media giornaliera del potenziale esportato resterà di 19,500 kilowatt.

La BKW si obbliga, nel periodo invernale, e per quanto le condizioni idrauliche lo richiedano, a ridurre spontaneamente il quantitativo d'energia d'esportazione fino a 200,000 kilowattore ed il potenziale fino a 16,000 kilowatt. Se si verificassero delle condizioni idrauliche sfavorevoli, l'esportazione dovrà essere ancora ridotta, a secondo del livello dell'Aar, fino ad un minimo di fornitura di 80,000 kilowattore al giorno per un potenziale di 10,000 kilowatt.

L'energia destinata all'esportazione serve da complemento e per la messa a riposo delle centrali a vapore delle società d'elettricità di Molusa e Strassburgo.

La BKW si obbliga, in tempo di straordinaria scarsità di energia in Svizzera come pure nel caso di interruzioni, di importare, dietro domanda, dell'energia dalle centrali termiche della « Forces motrices du Haut-Rhin S. A. » e della « Electricité de Strasbourg S. A. » e metterla a disposizione del consumo svizzero a condizioni convenienti, per quanto le società alsaziane non necessitino delle centrali pel loro fabbisogno.

L'autorizzazione dovrebbe venir conferita per un periodo di **20 anni**.

III. L'esportazione a condizioni modificate, per quanto concerne la quota di fornitura (13,500 kilowatt) relativa alla attuale autorizzazione n° 60, venne provvisoriamente autorizzata. Per i rimanenti 10,000 kilowatt massimo da fornire è richiesto un regolamento provvisorio.

Si fa pertanto istanza affinché gli eventuali interessati abbiano a far pervenire a questo Servizio federale delle acque opposizioni e comunicazioni di qualsiasi specie al più presto possibile, ad ogni modo al più tardi fino al **12 giugno 1924**. Così pure eventuali fabbisogni di corrente pel consumo interno saranno da notificarsi al più presto possibile e non più tardi della data di cui sopra. Dietro domanda motivata si comunicheranno agli interessati le principali condizioni per la fornitura di energia all'estero.

Il Consiglio federale ha deciso in data 8 gennaio 1924, che le domande pendenti per l'autorizzazione definitiva d'esportazione di energia elettrica a destinazione dell'Alsazia e cioè la domanda della « Nordostschweizerische Kraftwerke A.-G. » (vedi pubblicazione sul Foglio federale n° 26 del 27 giugno e n° 27 del 4 luglio come pure sul Foglio ufficiale svizzero di commercio n° 147 del 27 giugno e n° 151 del 2 luglio 1923), la domanda dell'Officina di Laufenburg (vedi pubblicazione nel Foglio federale n° 25 del 20 giugno e n° 26 del 27 giugno come pure sul Foglio ufficiale svizzero di commercio n° 141 del 20 giugno e n° 146 del 25 giugno 1923) e la domanda della BKW sono da esaminarsi contemporaneamente. (V 35*)

Berna, 7 marzo 1924.

Servizio federale delle acque.

Kraftloserklärung einer Ausweiskarte für Handelsreisende

Die der Firma K. Kullmann, Bücher und Einrahmungen, Langstrasse 69, Zürich 4, unterm 14. Januar 1924 für das laufende Jahr ausgestellte und nun abhanden gekommene rote Handelsausweiskarte Souche 3878, Nr. 2643, lautend auf die Reisenden K. Kullmann und Frau G. Kullmann, in Zürich, wird hiermit kraftlos erklärt und es hat nur das an die genannte Firma verabfolgte Duplikat Gültigkeit.
(V 37)
Zürich, den 11. März 1924.

Statthalteramt.
Rud. Süßli, Statthalter.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

(Uebersetzungskurse vom 18. März an — Cours de réduction à partir du 18 mars)

Belgique fr. 19.25; Dänemark Fr. 91.—; Deutschland (Rentenmark) Fr. 131.—; Italie fr. 24.40; Oesterreich (pro Million) Fr. 82.25; Grande-Bretagne fr. 25.—.

Anpassung an die Kursschwankungen ist vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours est réservée.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Basler Kantonalbank, Basel

Staatsgarantie

Dotationskapital Fr. 25,000,000 — Reserven Fr. 14,700,000

Als vorteilhafte Kapitalanlage empfehlen wir unsere

5 % Kassa-Obligationen, al pari

auf 2½ oder 4½ Jahre fest, mit nachheriger gegenseitiger Kündigung auf sechs Monate, in Titeln von Fr. 500, Fr. 1000 und Fr. 5000 mit Semester-coupons
-406 (739 Q)
Gekündigte und kündbare Obligationen konvertieren wir zum gleichen Zinsfuß.

Die Direktion.

H. Specker's Wwe. A.-G., Gummiwarenfabrik Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Montag den 24. März 1924, vormittags 11 Uhr im Bureau der Gesellschaft, Kuttelgasse 19, Zürich

TRAKTANDEN:

1. Aenderung des Geschäftsberichtes, der Berichterstattung der Kontrollstelle und der Jahresrechnung pro 31. Dezember 1923, sowie Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Wahlen.
3. Verschiedenes.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Bericht der Revisoren liegen den Aktionären vom 11. März 1924 an zur Einsicht auf unserem Bureau auf. 656

Die Eintritts- und Stimmkarten können gegen Ausweis des Aktienbesitzes vor Beginn der Generalversammlung bezogen werden.

Zürich, den 11. März 1924.

Der Verwaltungsrat.

H. Specker's Wwe. A.-G., Gummiwarenfabrik Zürich

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Montag den 24. März 1924, vormittags 10½ Uhr im Bureau der Gesellschaft, Kuttelgasse 19, Zürich

TRAKTANDEN:

1. Aenderung der Statuten.
2. Verschiedenes.

Eintritts- und Stimmkarten können gegen Ausweis des Aktienbesitzes vor Beginn der Generalversammlung im Bureau der Gesellschaft bezogen werden. Unter Hinweis auf § 11 der Statuten ersuchen wir um zahlreichen Besuch. 657

Zürich, den 10. März 1924.

Der Verwaltungsrat.

Peter, Cailier, Kohler Chocolats Suisses S.A. La Tour-de-Peilz

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le vendredi, 28 mars 1924, à 3 h. 15 de l'après-midi, à l'ancien Casino de Vevey (salle du Conseil communal), à Vevey.

Ordre du jour:

1. Lecture du rapport du conseil d'administration et de celui de MM. les commissaires-vérificateurs sur l'exercice 1923.
2. Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
3. Répartition du compte de profits et pertes et fixation du dividende.

Les cartes d'admission à cette assemblée seront délivrées, sur dépôt des titres, du 18 au 27 mars, par les maisons de banque suivantes: Banque Fédérale S. A. à Genève, Lausanne et Vevey; Société de Banque Suisse à Genève et Lausanne; Union de Banques Suisses à Genève, Lausanne, Vevey et Montreux; Comptoir d'Escompte de Genève à Genève, Lausanne, Vevey et Fribourg; Union Financière à Genève; Darier & Cie à Genève; Paccard, Mirabaud & Cie à Genève; Banque de l'Etat de Fribourg à Fribourg.

Bureau ouvert: Dès 2½ heures, pour l'établissement de la feuille de présence.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs sont déposés, dès le 19 mars 1924, au siège social, où MM. les actionnaires peuvent en prendre connaissance sous justification de leur qualité. (74410 V) 634

La Tour-de-Peilz, le 6 mars 1924.

Le conseil d'administration.

STOFFABFÄLLE, LUMPEN

KNOCHEN - HORNER

OSCAR LEVY & Co.

BASEL-DREISPITZ

Telephon 22.30

Schweiz. Serum- & Impfinstitut, Bern

Die Aktionäre werden hiermit zur

XXV. ordentlichen Generalversammlung eingeladen auf **Freitag, 21. März 1924, 15 Uhr, im Hotel Schweizerhof, Bern.**

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung pro 31. Dezember 1923, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
2. Wahl der Rechnungsrevisoren.
3. Unvorhergesehenes. 646

Der Bericht, die Jahresrechnung und die Anträge der Kontrollstelle liegen während 8 Tagen vor Abhaltung der Versammlung im Bureau der Gesellschaft zur Einsichtnahme auf.

Eintrittskarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 20. März 1924 im Bureau (Friedbühlstr. 11) bezogen werden.

Bern, den 8. März 1924.

Der Verwaltungsrat.

Rigikaltbad-Rigi-Scheideggbahn

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung auf Donnerstag den 27. März 1924, 16 Uhr im Hotel National in Luzern

VERHANDLUNGEN:

1. Protokollgenehmigung.
2. Entgegennahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnungen und der Bilanz pro 1923 nach angehörttem Bericht der Rechnungsrevisoren und Decharge-Erteilung.
3. Verschiedenes.

Bilanz und Rechnung sowie der Revisorenbericht liegen vom 19. März an auf dem Bureau der Betriebsdirektion in Vitznau zur Einsicht auf, wo auch die Eintrittskarten bezogen werden können. (1510 Lz) 609

Luzern, den 12. März 1924.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Ch. Blankart.

Rigibahn-Gesellschaft

Einladung zur 54. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Donnerstag den 27. März 1924, 14½ Uhr im Hotel National in Luzern

VERHANDLUNGSGEGENSTÄNDE:

1. Entgegennahme des Berichtes über das Jahr 1923.
2. Beschlussfassung über die Jahresrechnung nach angehörttem Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Wahlen.
4. Verschiedenes. 610

Der gedruckte Jahresbericht mit Rechnungen, Revisorenbericht sowie die Eintrittskarten zur Generalversammlung können vom 19. März an gegen schriftlichen, mit Nummerangabe versehenen Ausweis über den Besitz von Aktien bezogen werden: in Luzern: bei der Schweizerischen Kreditanstalt, und in Basel: bei der Schweizerischen Kreditanstalt und Herrn Dr. E. Köhlin, Notar, Freiestrasse 111.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust, sowie der Revisorenbericht liegen vom 19. März an im Bureau der Betriebsdirektion in Vitznau auf.

Luzern, den 12. März 1924.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Ch. Blankart.

Filature de la Birse S.A., Aesch (Bale-Campagne)

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **21 mars 1924, à 14 h. 30, à la Fiduciaire Générale S. A., à Bâle, Aeschengraben 7.**

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1922/23.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs.
3. Vote sur les conclusions de ces rapports.
4. Nomination de 2 administrateurs.
5. Nomination des commissaires-vérificateurs.
6. Situation de la société.

Le bilan et compte profits et pertes ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs sont à la disposition de Messieurs les actionnaires, au siège social, à Aesch, à partir du 10 mars 1924. 648

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées sur présentation des titres ou récépissés en tenant lieu, au siège social, jusqu'au 19 mars 1924 au soir.

Aesch, le 7 mars 1924.

Le conseil d'administration.

Berner Oberland Bahnen

Die Obligationäre der Berner Oberland Bahnen, die ihre Titel noch nicht deponiert haben, werden ersucht, diese samt dazugehörigen Couponsbogen mit Coupon per 30. Juni 1918 u. f. in Begleitung eines numerisch geordneten Verzeichnisses, der Schweizerischen Nationalbank in Bern einzureichen behufs Abstempelung derselben und Entgegennahme der Prioritätsaktien nach Massgabe des vom Schweiz. Bundesgericht am 11. Juli 1923 genehmigten Sanierungsplanes.

Bern, März 1924.

Die Direktion der
Berner Oberland Bahnen.

-658 (1758 Y)

Schweiz. Bundesbahnen

Chemins de fer fédéraux

Die Auslösung der Anleihen Vereinigte Schweizerbahnen I. und II. Hypothek findet am 20. März 1924, um 14½ Uhr, im Verwaltungsgebäude, Hochschulstrasse 6, Zimmer Nr. 80, in Bern statt.

Bern, den 8. März 1924.

Generaldirektion der SBB.

Le tirage des obligations des emprunts Union-Suisse I^{re} et II^{me} hypothèque aura lieu le 20 mars 1924, à 14½ h., au bâtiment de l'administration, Hochschulstrasse 6, chambre n° 80, à Berne.

Berne, le 8 mars 1924.

Direction générale des CFF.

Solothurnische Staatsanleihen

Die Einlösung der am 15. März 1924 fälligen Coupons und der ausgelosten Titel der 3½ % Anleihen von 1888, 1889, 1894 und 1903 und der fälligen Coupons des 4 % Anleihe von 1908, des 4½ % Anleihe von 1913, sowie des 5½ % Anleihe von 1920 erfolgt spesenfrei bei nachfolgenden Banken, ihren Zweiganstalten und Agenturen: Bei der Solothurner Kantonalbank, der Schweizerischen Nationalbank, den dem Verbands Schweizerischer Kantonalbanken und dem Kartell Schweizerischer Banken angehörenden Instituten, sowie bei A. Sarasin & Co., Basel.

Herba A.-G., Rapperswil

Die Aktionäre werden zu der am Montag den 24. März 1924, nachmittags 1½ Uhr, auf dem Bureau der Gesellschaft stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme der Jahresrechnung, Bericht der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Beschlussfassung über die Erhöhung des Aktienkapitals.
5. Statutenänderung.
6. Wahl der Kontrollstelle.
7. Allgemeine Umfrage.

654

Der Verwaltungsrat.

Couvertfabrik A.-G., Emmishofen

Einladung zur Generalversammlung der Aktionäre

Samstag den 29. März 1924, vormittags 11½ Uhr,
im Geschäftszimmer der Gesellschaft

TRAKTANDEN:

1. Konstatierung der vollzogenen Einzahlung der neu ausgegebenen Aktien.
 2. Entgegennahme der Bilanz, nebst Gewinn- und Verlustrechnung des abgelaufenen Geschäftsjahres, sowie der Berichte des Verwaltungsrates und Geschäftsführers.
 3. Beschluss über die Genehmigung der Bilanz. (Derselbe schliesst die Entlastung des Verwaltungsrates und des Geschäftsführers in sich).
 4. Wahl von 2 Rechnungsprüfern für 1924.
 5. Beratung und Beschlussfassung über etwaige rechtzeitig angekündigte Anträge der Aktionäre nach Massgabe des Statuts.
- Die Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Revisionsbericht liegen ab heute auf unserem Bureau zur Einsicht der Aktionäre auf.

Emmishofen, den 10. März 1924.

(956 G) 663

Couvertfabrik A.-G.
Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: O. Peyer.

Société Anonyme Générale Hongroise de Charbonnages

(Mines de Totis etc.)

XXIII^e Tirage des Obligations de l'Emprunt Hypothécaire 4½ %

Rectification

La publication du tirage susindiqué, publiée dans le N° 47 du 26 février de la Feuille officielle suisse du commerce, contient une erreur d'impression. Il faut lire à la 12^e colonne, 27^e numéro

14166

et non 14166 comme paru par suite de la chute d'un chiffre à l'impression. 473

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne

Banque nationale de Crédit

PARIS

Capital Fr. 250,000,000

entièrement versés

Réserves „ 94,000,000

Dépôts „ 2,439,000,000

475 Succursales en France

Toutes Opérations
de Banque

Entrepôt fédéral Morges

Logement en entrepôt de transit et privé.
Tarifs modérés. Pour renseignements, s'y adresser.
(21530 L) 579

Ausschaltung des Zwischenhandels!

Möbelfabrik W. Bucher, Kerns (Obw.)

verkauft

Esszimmer - Schlafzimmer - Herrenzimmer
Bureaumöbel
Ganze Aussteuern

Telephon Kerns 20 :8 (100 Lz)

Eisenbaugeschäft Vohland & Bär A.-G. Basel

18. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag den 18. März 1924, abends 6½ Uhr,
im Bureau der Gesellschaft, Kanonengasse 3, Basel

Traktanden: Laut § 16 a, b und c der Statuten.

Geschäftsbericht, Bilanz, Rechnung über Gewinn und Verlust sowie Revisorenbericht liegen vom 10. März an zur Einsicht der tit. Aktionäre im Bureau der Gesellschaft auf.

Gemäss § 10 haben diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, ihre Aktien mindestens 2 Tage vor der Generalversammlung, also bis 15. März 1924, bei der Handwerkerbank Basel zu deponieren und erhalten dafür eine Zutrittskarte.

530

Basel, den 16. Februar 1924.

Der Verwaltungsrat.

S. A. du GRAND HOTEL et Pension de la DENT DU MIDI à Champéry

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le mercredi, 26 mars 1924, à 14 heures, à l'Hôtel du Cerf, à Monthey, avec l'ordre du jour suivant:

1. Rapport du conseil.
2. Vente de la dépendance V (immeuble Berra).
3. Nomination de 2 membres du conseil.
4. Constatation que le capital-actions privilégié a été entièrement souscrit et libéré.
5. Divers.

662

Le conseil d'administration.

Società per la Ferrovia Biasca-Acquarossa (Olivone)

Avviso di convocazione

Gli azionisti della Società per la Ferrovia Biasca-Acquarossa (Olivone) sono convocati in ASSEMBLEA GENERALE ORDINARIA per domenica, 29 marzo, alle ore 3.15 pom., a Malivaglia-Rongio, all'Albergo Sagina, col seguente ordine del giorno:

1. Approvazione conti esercizio 1921.
2. Nomina dell'ufficio di revisione.

664

Il bilancio, il conto profitti e perdite, nonché il rapporto dei signori revisori, sono ostensibili presso l'ufficio della ferrovia in Biasca a partire dal 13 corrente.

Per poter prendere parte alle deliberazioni dell'assemblea, i signori azionisti dovranno produrre, alla sottoscritta presidenza, un certificato di avvenuto deposito delle rispettive azioni, presso una banca del cantone o presso la direzione della ferrovia, certificato che darà diritto al viaggio gratuito per poter presenziare all'assemblea.

Biasca, 10 marzo 1924.

La presidenza del consiglio d'amministrazione.

St. Galler Feinwebereien A.-G. Lichtensteig

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch den 26. März 1924, vormittags 11 Uhr, im Sitzungszimmer der Schweiz. Bankgesellschaft, St. Gallen

TRAKTANDEN:

1. Vorlage von Bericht und Rechnung über das Geschäftsjahr 1923.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Genehmigung der Rechnung, Festsetzung der Dividende und Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Der Bericht der Kontrollstelle sowie Rechnung pro 1923 liegen vom 17. März an auf unserem Bureau in Lichtensteig zur Einsicht der Aktionäre auf. Stimmkarten können gegen Nachweis des Aktienbesitzes bis zum 25. März am gleichen Ort bezogen werden.

(Z. G. 319) 666

Lichtensteig, den 11. März 1924.

Der Verwaltungsrat.